

Wenn die Hochschule wüsste, was die Hochschule weiß ...

*Wie erhält man in einer dezentral
organisierten Hochschule einen
Überblick über die internationalen
Aktivitäten?*

Das Beispiel der TU Berlin



Informationen sind zentral verfügbar, wenn in der Universität Geld fließt:

- **beim formalisierten Studentenaustausch**
- **bei Forschungsprojekten, die über Drittmittel finanziert werden**
- **bei Förderung der Kooperationen durch den Universitätspräsidenten**

Die Anfänge

Erste Übersichten zu internationalen Aktivitäten

- Akten, geordnet nach Land, Uni, Fachgebiet, Datum
- 1988: Publikation „Forschungsvorhaben für Länder der Dritten Welt“
(je Projekt 1 Seite; Personenregister; Länderregister)
- 1993: Kooperationsdatenbank
Fragebogen an alle Profs; freiwillig

Mitte der 90er Jahre: Zentrales Datenmanagementsystem

LinF

Leistungserfassung in Forschung und Lehre

LinF ist eine webbasierte Datenbankanwendung zur Erhebung der wesentlichen Aktivitäten der Hochschullehrer in Forschung und Lehre

- * laufende Erfassung auf Fachgebiets- und auf Fakultätsebene
- * dezentrale Selbstnennung von Leistungen
- * zentrale Überprüfung im Sinne eines Qualitätsmanagements
- * rollenbasierte Lese- und Schreibrechte
- * sichere Internetverbindung über das Portal der TU Berlin

Indikatoren

- **Forschungsdaten**

Publikationen, Drittmittel, Patente,
Konferenzbeiträge, Messebeiträge,
Gutachten, Betreuung von Promotionen
und Habilitationen etc.

- **Lehrdaten**

Betreuung von Abschlussarbeiten,
Prüfungsleistungen

- **Weitere Aktivitäten**

Ausgründungen, Ämter, Gremientätigkeit
Weiterbildungsaktivitäten

- **Internationales**

Nutzung von LinF

interne Zwecke:

- Informationen für die Universitätsleitung
- Sachmittelbudgets der Fakultäten
- besondere Leistungszulage in der W-Besoldung
- Ausstattungsplanung der Fakultäten
- Übersicht über internationale Aktivitäten

externe Berichtspflichten:

- z. B. Statistisches Bundesamt

Internationales

Dokumentation wichtiger Auslandskontakte und Aktivitäten

hilfreich bei der Erstellung von Übersichten z. B. bei strategischen Partnerschaften oder Delegationsbesuchen

- **Partner:**

Auswahlmenü Land, Stadt, Institution, Person

Zuordnung von Partnern zu Hochschullehrern und ihren Aktivitäten

- **Aktivitäten:**

Auswahlmenü Aktivitäten (z.B. Forschungsaufenthalt, Gastdozentur, Doppeldiplomprogramm, Betreuung ausländischer Gastwissenschaftler und Doktoranden etc.)

Thema des Kontaktes (wesentliche Aspekte)

- **Finanzen:**

Auswahlmenü Mittelgeber

- **Zeitraum:**

von - bis

- **Einverständnis zur Datenfreigabe**

Qualitätssicherung

- **Hinterlegung von Erfassungsregeln**
- **Hinweise im Formular, Auswahlmenüs, Pflichtfelder**
- **Kommunikation – Informationsmaterial, Hotline, Beratung, Feedback mit den Fachgebieten, Nutzerschulung**

Qualitätsüberprüfung nach Redaktionsschluss

- **Formale Überprüfung durch LinF**
auf Einhaltung der Erfassungsregeln, Redundanzüberprüfung, Überprüfung von Ausreißern, Stichprobenüberprüfung
- **Inhaltliche Überprüfung der Eingaben über die Fakultätsverwaltungsleiter und Dekane**
- **Zentrale Überprüfung von Stammdaten**
- **Rückkopplung mit den Fachgebieten**

Qualitätssicherung internationaler Aktivitäten

- **Überprüfung von Partnerinstitutionen**
 - Neue Partnerinstitutionen werden ggf. durch vorhandene ersetzt
 - Namen der Länder, Städte und Institutionen müssen dem internationalen Standard entsprechen
- **Überprüfung von Eingaben zu internationalen Aktivitäten**
 - Die Arbeit mit den Partnerinstitutionen muss wissenschaftlichen Charakter haben
 - Keine Betreuung von Austauschstudenten (andere Datenbank)
 - Keine Doppelnennungen
- **Pflege von Schlüsseltabellen**
 - Verknüpfung der LinF-Partnertabelle mit TU-Kooperationsverträgen
 - Schnittstelle zu Partnerinstitutionen für den HRK-Hochschulkompass ist in Bearbeitung

Probleme

Dezentrale Selbstnennung erfordert zentralen Abgleich

hohe Anforderungen an Formulargestaltung, z.B.

- Pflichtfelder
- Plausibilisierung
- Auswahlmenüs

Stammdatenpflege notwendig

Nutzerschulung

Daten werden im Laufe eines Jahres dezentral erfasst und erst nach Redaktionsschluss zentral überprüft und sind daher nicht zeitnah in valider Form verfügbar

im internationalen Teil

LinF-Informationen sind nicht vollständig (ca. 80%), es müssen weitere Datenquellen hinzugezogen werden, z.B. Forschungsdatenbank, Datenbank Studentenaustausch, Akten

Vielen Dank
für ihre Aufmerksamkeit!